

Parlamentssitzung vom 13. Februar 2006

Erstreckung der Erfüllungsfrist 0320

Motion H. Staub (SP/JUSO) betr. Berichtewesen

1. Ausgangslage

Die Motion H. Staub betr. Berichtewesen (Berichterstattung über Aufgaben und Finanzen durch den Gemeinderat) wurde am 8. September 2003 eingereicht und am 16. Januar 2004 vom Parlament erheblich erklärt. Die Erfüllungsfrist läuft bis am 16. Januar 2006.

2. Stand des Projektes

Da die Motion H. Staub mit der Motion K 2005 in Verbindung gebracht werden kann, wurde diese ins Projekt integriert. Der Gemeinderat und die Kommission K 2005 haben sich im Jahre 2005 intensiv mit dem Gesamtprojekt befasst und sich anfangs Dezember betreffend notwendige Strukturanpassungen auf die Erarbeitung und Einführung eines integrierten Aufgaben- und Finanzplans (IAFP) geeinigt. Im Mittelpunkt des IAFP steht eine flächendeckende, rollende Planung der Aufgaben und Mittel der Gemeinde. Der Plan wird jeweils für vier Jahre erstellt, jährlich erneuert und zusammen mit dem Budget HRM dem Parlament vorgelegt. Durch IAFP werden das bisherige Budget nach Harmonisiertem Rechnungsmodell (HRM), die Legislatur-, Finanz- und Investitionsplanung sowie eine noch zu bestimmende Anzahl der Produktbudgets miteinander verbunden. Mit der Einführung des IAFP werden auch die Anliegen der Motion umgesetzt. Es ist vorgesehen, IAFP im Budget 2008 erstmals anzuwenden. Aus diesem Grund beantragt der Gemeinderat dem Parlament, die Frist für die Erfüllung der Motion H. Staub um zwei Jahre, d.h. bis am 16. Januar 2008, zu verlängern.

3. Antrag

Der Gemeinderat unterbreitet dem Parlament folgenden

Beschlussesentwurf

1. Das Parlament nimmt Kenntnis vom Stand des Projektes K2005.
2. Die Frist für die Erfüllung der Motion H. Staub (0320) wird um zwei Jahre, d.h. bis am 16. Januar 2008 verlängert.

Köniz, 18. Januar 2006

Der Gemeinderat

Beilage:

Motion Nr. 0320 mit Antwort des Gemeinderates vom 26. November 2003.

Sitzung des Grossen Gemeinderates vom 16. Januar 2004

Beantwortung 0320

Motion H. Staub (SP/JUSO) betr. Berichtswesen

Text der Motion

Der Gemeinderat wird beauftragt, mit der Einführung des Produktgruppenbudgets seine Berichterstattung an den Grossen Gemeinderat wie folgt anzupassen:

1. Zusammenfassung und Straffung der Berichterstattung zur Rechnung und zur Tätigkeit der Behörden in einem Jahresbericht im Frühjahr.
2. Integration der Berichterstattung zu den Legislaturzielen und einer Übersicht zu den Zielen / Inhalten der wichtigsten laufenden Projekte in den Voranschlag.

Begründung

- Separate Berichte zu Tätigkeiten (Verwaltungsbericht), Zielerreichung (Bericht zu den Legislaturzielen), zum finanziellen Aufwand/Ertrag des vergangenen (Rechnung) und des kommenden Jahres (Budget) erschweren die Lagebeurteilung und die Planung / Steuerung durch die Politik.
- Die Zusammenfassung der „Rückblicke“ in einem Jahresbericht fördert die Effizienz der Arbeit in der Verwaltung und im Parlament. Die inhaltliche Straffung ist möglich und erwünscht, damit nicht zu viele Details den Blick auf das Wesentliche verdecken.
- Die Integration der Berichte zu den Legislaturzielen und einer Projektübersicht in den Voranschlag trägt Zusammenhängen besser Rechnung bzw. macht sie erst erkennbar. Im Budget sind Projekte nur indirekt in Form von Abschreibungen enthalten. Die Projektinhalte (z.B. wo wird welche räumliche und bauliche Entwicklung der Gemeinde vorbereitet) bleiben aber völlig verborgen, obschon diese für die mittel- und längerfristige Finanzplanung von grösster Wichtigkeit sind.

Eingereicht am 8. September 2003

Hugo Staub, Beat Deuber, Regula Ochsner, Elisabeth Troxler, Peter Antenen, Stephie Staub, Claudia Egli, Marlise Schörlin, Katrin Sedlmayer, Christian Vifian, Luc Mentha, Ursula Wyss, Rolf Zwahlen, Valentin Lager, Ignaz Caminada, Rita Haudenschild, Urs Maibach, Christian Burren, Daniel Krebs (19)

Antwort des Gemeinderates

Der Gemeinderat strebt mit der Einführung des Produktbudgets auch eine Vereinfachung des Berichtswesens an. So sollen in Zukunft dem Grossen Gemeinderat die Legislaturziele bzw. deren Controllingberichte vernetzt mit Verwaltungsbericht und Finanzkennzahlen unterbreitet werden. Der mit den Vorarbeiten beauftragte Projektausschuss hat bereits Grundlagen für mögliche Berichtsformen erarbeitet.

Sämtliche Produktdefinitionen sind fertig gestellt und werden dem Gemeinderat demnächst zugeleitet.

Die Motion entspricht der Stossrichtung des Gemeinderates, weshalb er deren Annahme beantragt.

Antrag

Annahme der Motion.

Köniz, 26. November 2003

Der Gemeinderat